

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon	563 - 2504
Fax	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	01.07.19

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/1392/19) am 26.06.2019

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker , Herr Horst Ellinghaus , Herr Sebastian Flüg (bis 18.25 Uhr) , Herr Michael Hornung ,

von der SPD-Fraktion

Frau Dilek Engin , Herr Servet Köksal , Herr Harald Scheuermann-Giskes (bis 18.25 Uhr) ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Marc Schulz ,

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der Ratsgruppe DCW

Frau Gisela Schlüter ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Nico Ernst ,

als sachkundiger Einwohner

Herr Rüdiger Bein , Herr Burkhard Eichhorn , Herr Thorsten Klein , Herr Jürgen Möller , Herr Michael Neumann , Herr Heiner Tepel , Herr Richard Voß ,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Susanne Bender-Holl , Frau Beate Haude , Frau Ute Müller-Stashik ,

von der Schulaufsicht

Frau Peter Nink , Frau Christine Willert ,

Vertreterin der Verwaltung

Frau Sabine Fahrenkrog , Frau Sandra Heinen ,

Vertreter der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Thomas Lehn , Herr Rainer Neuwald , Herr Arno Schulz.

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:07 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Zu Beginn der Sitzung stellt Herr Schulz den Antrag, TOP 8.2 von der Tagesordnung zu nehmen. Bereits in der Sitzung am 08.05.19 hatte er den Antrag gestellt, diese Vorlage bis zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen zurückzustellen. Aufgrund von Missverständnissen wurde darüber nicht abgestimmt. Einstimmig bei zwei Enthaltungen der Fraktion Die Linke und der Ratsgruppe DCW wird beschlossen, den TOP erst zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen wieder auf die Tagesordnung zu setzen. Im weiteren Verlauf der Sitzung ruft Frau Warnecke den TOP 8 gar nicht mehr auf, obwohl sich der Antrag ausdrücklich nur auf TOP 8.2 bezogen hat. Dies moniert Herr Schulz am Ende des öffentlichen Teils, erklärt sich dann aber einverstanden, dass der TOP 8.1 zur nächsten Sitzung am 11.09.19 erneut auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Des Weiteren wird der TOP 9 einstimmig von der Tagesordnung genommen, da das zwei Tage zuvor geplante Informationsgespräch zu diesem Thema verschoben werden musste. Auch dieser TOP wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt, in der Erwartung, dass das Informationsgespräch bis dahin stattgefunden hat.

Darüber hinaus wird einstimmig beschlossen den TOP 7 auf den Platz 3 vorzuziehen, da die Berichterstatteerin, Frau Heinen, sonst zeitliche Schwierigkeiten hat.

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen

Herr Dr. Kühn erklärt kurz die wichtigsten Änderungen durch das Starke-Familien-Gesetz:

1. Der Eigenanteil für das Mittagessen entfällt.
2. Das Antragsverfahren für die BuT-Leistungen wurde vereinfacht. Der SGB II-Antrag umfasst künftig automatisch auch die BuT-Leistungen. Eine gesonderte Antragstellung ist für SGB II-Bezieher nicht mehr erforderlich.

Außerdem verweist er ausdrücklich darauf, dass BuT-Leistungen auch von Wohngeldberechtigten beantragt werden können.

2 Gebäudemanagement Schulen - Berichterstatte Herr Lehn

Herr Lehn gibt einen Überblick über die Planungen für die Sommerferien. Insgesamt werden in dem Zeitraum 10 Mio. € verbaut. Außerdem erläutert er den Sachstand der Baumaßnahme für das Gebäude der ehemaligen Hauptschule Langerfeld. Des Weiteren erklärt er ein kürzlich aufgefallenes Problem mit den Akustik-Decken an mehreren Schulen. Betroffen sind die Realschule Leimbacherstraße und sieben Grundschulen. Die entsprechenden Räume wurden gesperrt und bereits teilweise die Decken abgenommen.

3 6. Bericht des Inklusionsbüros der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0485/19

Frau Heinen erläutert ihren Bericht und beantwortet eine Nachfrage von Frau Böth.

Auf Wunsch von Frau Böth sichert Frau Willert einen Bericht zur möglichen Planung von Schwerpunktschulen in Wuppertal zu.

4 Kostensteigerungen bei Hochbaumaßnahmen Vorlage: VO/0607/19

Herr Bein bedauert, dass sich die Planungen zur Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule und zum Johannes-Rau-Gymnasium nicht auf der Prioritäten-Liste befinden. Dazu gibt Herr Dr. Kühn an, dass diese Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2020/21 beraten werden. Herr Lehn ergänzt, dass alle Maßnahmen, zu denen bereits ein Ratsbeschluss vorliegt, auch durchgeführt werden. Bei notwendigen Änderungen würde eine separate Drucksache erstellt werden.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.06.2019:

Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Priorisierung der Baumaßnahmen, die

angesichts deutlicher Kostensteigerungen vorrangig weitergeführt werden sollen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung der Fraktion Die Linke.

5 Berufung eines beratenden Mitglieds in den Ausschuss für Schule und Bildung
Vorlage: VO/0615/19

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen allgemein, dass wieder ein Vertreter der Schülerschaft als beratendes Mitglied an den Sitzungen teilnehmen wird.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.06.2019:

Für die Schülerschaft wird als beratendes Mitglied der Vorstandsvorsitzende der Bezirksschülervertretung, Herr Luca Hoffmann, gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit .

6 Ausbau des offenen Ganztags

6.1 Ausbau der offenen Ganztagschule um weitere 50 Plätze zum Schuljahr 2019/2020
Vorlage: VO/0483/19

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.06.2019:

Der Schulträger wird beauftragt, zum Schuljahr 2019/2020 zwei weitere OGS-Gruppen (50 Plätze) an folgenden Grundschulen einzurichten:

- Birkenhöhe 60-62
- Nützenberger Str. 242.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit .

6.2 Ausbau des offenen Ganztags durch multifunktionale Nutzung von Räumen
Vorlage: VO/0610/19

Herr Lehn ergänzt, dass bei neuen Planungen Multifunktionsräume bereits berücksichtigt werden. Herr Nink sieht viele Vorteile, aber auch die Gefahr, dass

dadurch die Qualität der Betreuungsräume sinken könnte. Einhellig wird gefordert, dass die multifunktionelle Nutzung von Räumen kein Absenken der Qualität nach sich ziehen darf.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.06.2019:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie der Ausbau des offenen Ganztags durch eine multifunktionale Nutzung von Räumen beschleunigt und so an allen Grundschulen in Wuppertal ein Angebot geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Talentschulen

Vorlage: VO/0605/19

Auf Nachfrage von Herrn Schulz gibt Herr Dr. Kühn an, dass Fristende zur Bewerbung am 13.09.19 ist, sodass eine Entscheidung nicht in die nächste Sitzung verschoben werden kann.

Die beratenden Mitglieder der Schulformen empfehlen mehrheitlich die Variante, die Bewerbungen nicht im Ausschuss zu priorisieren.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.06.2019:

Der Ausschuss für Schule und Bildung beschließt, die zweite Auswahlphase für die Schulen, die sich zum Schuljahr 2020/21 an dem Schulversuch „Talentschulen“ beteiligen möchten, nach folgender Variante durchzuführen:

Es erfolgt keine Priorisierung, d. h. alle eingegangenen Bewerbungen werden an das Schulministerium weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 5 Gegenstimmen der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und Die Linke und Frau Engin und Herr Köksal der SPD-Fraktion.

8 Sekretariatsstunden an Wuppertaler Schulen

8.1 Berechnungsmodelle für Schulsekretariatsstunden

Vorlage: VO/0606/19

Die Drucksache wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

**8.2 Schulsekretariatsstunden auf aktuellen Sollstundenbedarf ausweiten.
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe DCW
Vorlage: VO/0410/19/2-Neuf.**

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.06.2019:

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Antrag auf die Zeit der Haushaltsberatungen verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei zwei Enthaltungen der Fraktion Die Linke und der Ratsgruppe DCW.

**9 Digitalpakt-Gelder sinnvoll nutzen
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 15. April 2019
Vorlage: VO/0333/19**

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.06.2019:

Die Vorlage war in der Sitzung am 08.06.19 vertagt worden, da vor der Diskussion zunächst ein Informationsgespräch mit dem Medienberater der Bezirksregierung, Herrn Schaumburg-Blum erfolgen sollte. Wegen Termenschwierigkeiten konnte dieses Gespräch bisher nicht stattfinden. Die Vorlage wird daher erneut auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit .

10 Wünsche und Anfragen

Auf Nachfrage von Frau Schlüter, wie an Wuppertaler Schulen mit Schulverweigerern umgegangen wird, erklärt Frau Willert, dass die Schulen die Schulpflicht überwachen müssen. Dazu werden Listen geführt und bei Problemen die Eltern angesprochen, um im jeweiligen Einzelfall eine Lösung zu finden.

Renate Warnecke
Vorsitzende

Claudia Sommer
Schriftführerin